

D E N K M A L **2013** P R E I S H Y P O - K U L T U R S T I F T U N G

ANERKENNUNG

ANWESEN Wohnhaus, das sogenannte »von Jan'sches Haus«

Untere Bergstraße 6, 86757 Wallerstein

Landkreis Donau-Ries, Regierungsbezirk Schwaben

EIGENTÜMER Annemarie und Dr. Erich Schmidtmayer, Polizeigasse 20, 86720 Nördlingen

Das sogenannte »Ebel-Haus« in Wallerstein entstand um 1675. Es hat sich, in städtebaulich hervorragender Lage, von einer Mauer umgeben, mit einer bemerkenswert geschlossenen historischen Ausstattung bis zum heutigen Tag erhalten. Seine Rettung ist dem finanziell wie ideell außerordentlich bemerkenswerten Einsatz des Eigentümers zu verdanken, der das Gebäude im Jahr 2000 erwarb, um es vor dem drohenden Untergang zu bewahren.

Damals war das Gebäude faktisch zu einer Ruine verkommen. Es hatte von 1971 an leer gestanden. Feuchtigkeitsschäden hatten sich breit gemacht. Das Dachwerk drohte in sich zusammenzufallen. Putz hatte sich großflächig von den Wänden gelöst. Angesichts dieses Zustandes war es nur zu verständlich, dass ein früherer Eigentümer im Jahr 1982 den Abbruch des Gebäudes betrieb. Trotz der dramatischen Gefährdung des Anwesens nach über 30 Jahren des Leerstandes erwarb Herr Dr. Schmidtmayer das Gebäude, um es fachgerecht instandzusetzen. Dabei konnte er auf die Erfahrungen zurückgreifen, die er bei der Restaurierung seines prachtvollen historischen Wohnhauses in der Polizeigasse 20 in Nördlingen schon gemacht hatte.

Zunächst wurde das Gebäude bauhistorisch und restauratorisch einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Dann begann die Instandsetzung:

- Die Statik des Gebäudes ertüchtigte man.
- Das Dachtragwerk und der geschweißte Giebel wurden schonend repariert.
- Die mehrzügige Kaminanlage wurde wieder hergestellt; in neun vorhandene Ofennischen wurden Hinterladeröfen aus der Empirezeit aufgestellt.
- Die doppelläufige, gesägte Balustertreppe wurde sorgfältig repariert, ebenso sämtliche Böden, Türen, Fenster und Beschläge.
- Die Einfriedungsmauern, die Wagenremise und der Stadel sowie die Torbögen und das Hopfpflaster wurden wieder hergestellt; auch der 25 Meter tiefe Brunnen ist wieder funktionsfähig.
- Die Gartenanlage im Stil der 1680er Jahre mit Pavillon, Spalieren, alten Obst-, Gemüse-, Gewürz- und Rosensorten konnte in vorbildlicher Weise zu neuem Leben erweckt werden.

Von den erheblichen Gesamtkosten brachte der Eigentümer zwei Drittel selbst auf. Er achtete persönlich darauf, dass der gesamte historische Bestand des Gebäudes, im Innern wie außen, in seiner Authentizität erhalten bleibt. Herrn Dr. Erich und Frau Annemarie Schmidtmayer ist mit der Instandsetzung des »von Jan'schen Hauses« in Wallerstein eine denkmalpflegerische Sonderleistung gelungen. Mit ihr hat er sich in großartiger Weise um Denkmalschutz und Denkmalpflege im Sinne des Denkmalpreises der Hypo-Kulturstiftung verdient gemacht.